



# PFARRBLATT FISCHAMEND

## ADVENT - WEIHNACHTEN



### *Eine besondere Zeit in einer anderen Zeit*

**L**iebe Freunde,  
Weihnachten ist wieder!  
Eine besondere Zeit in einer anderen Zeit!

Eine starke und stabile Person erkennt man in jenen Situationen des Lebens, die anders sind als sie geplant waren. Keiner von uns sieht in die Zukunft, und keiner kann die Krise beenden. Es ist einfach so wie es ist. Die Corona-Pandemie hat unser Leben stark beeinflusst und verändert. Obwohl einige sich nach den alten Zeiten sehnen, ist eine neue Zeit gekommen.

*Trotzdem bleibt einiges gleich: Wir sind da, die Welt ist noch da – und es ist Weihnachten.*

Im Dezember sind unser Umgangston und unser Benehmen anders als sonst. Wir kaufen Geschenke und dekorieren unseres Häuser und Straßen. Wir wollen, dass unsere Welt schöner aus-

sieht. Auch Menschen, die verletzt oder verletzt wurden, Menschen, die stehlen und sich im Jahr schlecht benommen haben – wir alle wollen es im Dezember anders haben. Es ist der letzte Monat im Jahr, da kommt etwas Neues, spüren wir.

*Vor mehr als 2000 Jahren kam wirklich etwas Neues. Da kamen Hoffnung, Licht und Liebe. Alles in einem Menschen, in dem Kind Jesus. Und seit damals ist Jahr für Jahr der Wille da, seinen Geburtstag zu feiern und zu Weihnachten die Welt schöner und besser zu machen.*

Bei einigen ist der Wille nicht stark genug, um es im ganzen Jahr umzusetzen, aber immerhin zu Weihnachten.

Was für mich wichtig ist und was ich im Dezember sehe, ist: jede/r von uns hat die Liebe, das Licht und die Hoffnung von unserem

Gott in sich. Und die drei Tugenden versuchen Jahr für Jahr, in einer Revolution im Dezember, unser Herz ganz zu übernehmen. Das gelingt bei einigen mehr, bei einigen weniger. Aber die Liebe Gottes hört nie auf, das zu versuchen. Deswegen liebe ich diese wundervolle Zeit. Wir vergessen einmal im Jahr auf alles, was uns blockiert, verletzt und daran hindert gute, glückliche, zufriedene und fröhliche Menschen zu sein. Wir wollen einander einfach mit Geschenken und Keksen, mit dekorierten Straßen und Häusern und mit gutem Essen Freude bereiten.

*So soll es auch heuer sein. Vor allem sollen wir heuer zeigen, was Liebe, Hoffnung und Glaube erreichen können.*

Diese drei Reiter sollen durch unseres Land reiten und allen verkünden, dass unser Gott uns liebt.

Er ist da bei dir. Er klopft an und wünscht dir, dass du dein Herz aufmachst. Nicht nur zu Weihnachten, sondern das ganze Jahr hindurch. Jeden Tag deines Lebens ist Weihnachten, wenn du willst. Jede Minute kann es schön und fröhlich sein, weil Jesus geboren ist. Mit ihm können auch wir neu geboren werden. Es ist unsere Entscheidung.

## LEBEN IN DER PFARRGEMEINDE

### Erntedank 2020 – reduziert auf das Wesentliche – Dank sagen!

**W**ie immer haben wir ein paar Tage vorm Fest mit viel Elan Büsscherl gebunden. Diese werden nach der Messe als Erinnerung an den Erfolg des Erntejahres an alle Mitfeiernden verteilt.

Geplant hatten wir auch eine kleine Bewirtung, leider mussten wir aus Vernunftgründen davon absehen, da die Einhaltung der geltenden Vorsichtsmaßnahmen nicht möglich gewesen wäre.

Und doch – es war eine würdige Dankesfeier.

Der Stadtchor durfte singen und wir alle aus tiefen, dankbarem Herzen betend die Hl. Messe gemeinsam feiern.

Da unser wunderschöner Pfarrgarten groß genug ist und das Wetter sich von seiner schönsten Seite zeigte, war es leicht, trotz aller widrigen Umstände, zufrieden und fröhlich zu sein.

Ein Dank an alle, die sich um das Gelingen dieses Gottesdienstes bemüht haben, nicht zuletzt den Schwadorfer Bauern, die uns ihre Erntekrone für diesen einen Tag zur Verfügung gestellt haben.

Gottvertrauen, Zusammenhalt, Freundschaft, Gemeinschaftsgefühl, Bereitschaft Freud und Leid zu teilen sind die Grundlagen für ein gedeihliches Zusammenleben. Hoffen wir, dass unser Zusammenleben weiterhin von diesen positiven Gedanken getragen wird und wir vielleicht im nächsten Jahr in Gesundheit wieder ein großes Erntedankfest feiern dürfen.

*Johanna Pecina*



MARGIT CEYKA

Ich sage Ja zu ihm. Ich will ein erfülltes und fröhliches Leben haben.

*Es ist Weihnachten!*

**G**ott segne dich! Mögen die drei Reiter der Veränderung zu dir kommen,  
Euer

*Pfarrvikar Ivica*

### Licht am Ende des Tunnels

*Um einen Hoffnungsimpuls zu setzen in der dunklen Corona-Zeit hat Bundeskanzler Sebastian Kurz die Licht-Methapher verwendet.*

*Für Christinnen und Christen ist Jesus, dessen Geburt wir zu Weihnachten feiern, diese hoffnungsvolle Lichtgestalt. Er hat gezeigt, wie Leben trotz Gegensätze und gesellschaftlicher Klüfte gelingen kann. Trotz qualvollem Tod, lebt er bis heute und ist unter uns gegenwärtig. „Was du einem meiner geringsten Brüdern [Schwestern] getan hast, hast Du mir getan“, heißt es in der Gerichtsrede von Matthäus am Ende der Tage. Folgen wir dem Licht das dem Leben dient!!!!*

*Hans Peter Hurka*

### Erstkommunion



SANDRA FURLIC PHOTOGRAPHY

Heuer feierten wir die Erstkommunion am Samstag, 10. Oktober. 21 Kinder hatten sich auf diesen Tag vorbereitet und fieberten dem Erhalt des Sakramentes entgegen.

Auch wenn die Organisation im Vorfeld durch die ständigen Änderungen der Auflagen etwas schwierig war, konnten wir eine schöne Messfeier abhalten. Die Kinder saßen – mit erforderlichem Abstand – im Altarraum und waren so noch viel näher am Geschehen dran. Obwohl wir viele Lieder kürzen mussten, tat dies der feierlichen Stimmung keinen Abbruch. Wir schafften es sogar, einen „Tanz“ am Platz einzubauen, der den Kindern viel Spaß machte.

Das Heilige Brot empfangen erstmals:

Anastazia und Melani Budilek, Giannina Facchin, Naomi Hill, Elina Kernbichler, Tiago Koller, Maxima Krakhofer, Judith Liedl, Luisa Maier, Tereza Mika, Maximilian Müllner, Valerie Murhammer, Anika Nikmengaj, Emma Prochaska, Tobias Schäfer, Felix Schirmeier, Leonardo Schröter, Dominik Schütz, Emily Spinka, Samuel Steinberger und Janina Stregl

Unser heuriges Thema „Geborgen in Gottes Hand“ möge alle lange begleiten – vor allem in dieser herausfordernden Zeit.

*Eva Maria Lotz und Karin Toth*

## Firmung



SANDRA FURLIC PHOTOGRAPHY

Die Firmung am Sonntag, 11. Oktober 2020 vervollständigte unser „Wochenende der Sakramente“.

Von ursprünglich 25 Firmkandidaten hatten sich 9 dazu entschlossen, die Firmung noch im Jahr 2020 zu empfangen.

Unter dem Motto „Lass uns zur guten Welle werden“ feierten Tobias Bucher, Marco Huemer, Laura Losonci, Karol Nowak, Patrick Pieber, Maximilian Reitter, Laura-Anna Unger, Nils Winkler und Anna Zabielska das Sakrament. Als Firmspender fungierte Prälat Dr. Ernst Pucher vom Domkapitel St. Stephan.

Obwohl die Aufregung groß war und erstmals auch keine Probe stattgefunden hatte, meisterten alle Firmlinge die ihnen zugeteilte Aufgabe fehlerfrei. Sie unterstützten die Messfeier durch das Lesen der Kyrierufe, der Fürbitten, der Lesungen und sammelten die Kollekte. In einer Firmvorbereitungsstunde hatten wir das Wort FIRMUNG unter die Lupe genommen – dies wurde als Meditation präsentiert.

Ich hoffe, dass einige Inhalte bei den Jugendlichen hängen geblieben sind, sie weiterhin auf „einer guten Welle“ unterwegs sind und andere mitnehmen können.

**Karin Toth**

## TAUFEN

HEJKRLIK Luca	SEDLACEK Angelina
LUKIC Filip	BÄUML Theo Johann Josef
BAVKRA Jakob	MIJATOVIC Niko Luka
ORSOLIC Luka	IVANKOVIC Damijan Mato
GRECHSHAMMER Sarah	ZEUGSWETTER Lorenz
JONKE Lukas	KATZLER Anton Wolfgang
RAPPOSCH Franz Johann Mario	JÄGER Anna Maria

*Denn er befiehlt den Engeln,  
dich zu behüten auf all deinen Wegen.*

*Psalm 91,11*

## EHE

RAPPOSCH Ioana und Franz Otto	<i>Herr stärke sie in ihrer Liebe.</i>
PREISSEL Kerstin und Andreas Johann	

## TOD

MANDL Rudolf	91
PREE Anton	82
WALLER Alfred	79
BRECHTEL Reinhold	78
JAUCH Christine, geb. Pechter	76
HÖSEL Johann	79
ZELISKO Erna, geb. Binder	87
PICHLER Heinz	87
EGGENDORFER Johann	94
LEIBL Martha, geb. Schwihla	91

*Herr nimm sie auf in deine Herrlichkeit.*

## HEILIGE MESSEN

### In der Pfarrkirche

Sonntag	8 <sup>00</sup>	
Sonn- und Feiertag	10 <sup>00</sup>	
Donnerstag	8 <sup>00</sup>	
Freitag	18 <sup>00</sup>	Rosenkranz 17 <sup>30</sup>

### In der Dorfkirche

Vorabendmessen	18 <sup>00</sup>
----------------	------------------

### Tafel Österreich

Jeden Montag (außer Feiertag)

**Weitere Informationen betreffend Öffnung der Pfarrkanzlei  
und Maßnahmen unserer Pfarre betreffend Corona  
entnehmen Sie bitte unserer Homepage  
([www.erzdioezese-wien.at/fischamend](http://www.erzdioezese-wien.at/fischamend)).**

# TERMINKALENDER

## ADVENT / WEIHNACHTEN

Mi. 9.12. 6<sup>00</sup> Rorate in der Pfarrkirche

So. 13.12. 10<sup>00</sup> **Familienmesse**

Mi. 16.12. 6<sup>00</sup> Rorate in der Pfarrkirche

So. 20.12. 10<sup>00</sup> **Jugendmesse**

Mi. 23.12. 6<sup>00</sup> Rorate in der Pfarrkirche

Do. 24.12. **HL. ABEND**  
10<sup>00</sup> - 17<sup>00</sup> Haben Sie die Möglichkeit mit ihren Kindern zur Krippe zu kommen und einer Andacht zu lauschen.  
Auch das Friedenslicht wird es wieder geben.  
22<sup>00</sup> Christmette

Fr. 25.12. **CHRISTTAG**  
8<sup>00</sup> Festlicher Weihnachtsgottesdienst in der Pfarrkirche  
10<sup>00</sup>

Sa. 26.12. **STEPHANITAG**  
10<sup>00</sup> Festmesse in der Dorfkirche

Do. 31.12. **SILVESTER**  
17<sup>00</sup> Jahresschlussandacht

Fr. 1.1. **NEUJAHR**  
10<sup>00</sup> Neujahrsmesse mit Segnung von Weihrauch und Kreide

Von Freitag 1. bis Sonntag 3.1.2021 werden, wenn es coronabedingt möglich ist, unsere **Sternsinger** in unserer Stadt unterwegs sein



Mi. 6.1. 10<sup>00</sup> **Festlicher Gottesdienst mit den Sternsängern**

Auf unserer Homepage wird es für jede Adventwoche einen Impuls für Zuhause geben.

Terminliche Änderungen bleiben uns vorbehalten.

*Auch wenn 2020 Vieles anders ist, Advent und Weihnachten dürfen wir feiern. Wir wünschen Ihnen eine friedvolle Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest*

*Pfarrvikar Ivica  
sowie die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter  
der Pfarre Fischamend*

Das nächste Pfarrblatt erscheint voraussichtlich im März 2021.

*Bitte helfen Sie mit unsere Umwelt zu schonen und unterrichten Sie uns falls sie mehrere Exemplare von unserem Pfarrblatt erhalten und Sie in ihrem Haushalt nur eines benötigen.*

*Falls Sie das Pfarrblatt auf elektronischem Weg erhalten möchten, ersuchen wir um ein kurzes Mail an [pfarre.fischamend@katholischekirche.at](mailto:pfarre.fischamend@katholischekirche.at)*